

groß oder klein, als selbständigen Friedhof oder im Anschlusse an einen bestehenden Ortsfriedhof oder innerhalb desselben. Es ist eine Pflicht der Pietät für die Gemeinden, diese Aufgabe würdig zu erfüllen und sie nicht ohne künstlerischen Rat lösen zu wollen.

Die Ausstellung enthält eine Fülle von Beispielen kleinster und größter solcher Friedhöfe, die teils ausgeführt, teils geplant sind, wie jene von München, Lübeck, Duisburg u. a., die zeigen, daß mit einfachen Mitteln bei künstlerischer Anwendung die größten Wirkungen erzielt werden können. Aber von vorneherein muß ein künstlerischer Plan zugrundegelegt werden; eine verfehlte Anlage wird auch durch ein gutes Friedhofsdenkmal nachträglich nicht besser, sondern bringt nur noch dieses selbst um seine Wirkung. In der Mitte des Raumes zeigen Modelle und Bilder Gesamtanlage und Einzelheiten des großen Soldatenfriedhofes in Korneuburg, der von militärischer Seite errichtet wurde.

Wir verlassen zur Linken die Kriegergrabmalabteilung und betreten den

RAUM II (ZUBAU).

Hier werden die Kriegerdenkmale zur Schau gestellt; in der ersten Abteilung links Denkmale auf dem Schlachtfeld, während alle übrigen für Kriegerehrungen in der Heimat gedacht sind. Für diese will die Ausstellung zeigen, wie